

Vogtländische Industrie-Akt.-Ges. in Auerbach i. V.

(Firma bis 4./7. 1918: Vogtl. Kunstmöbel-Industrie-A.-G. Ernst Seidel.)

Gegründet: 29./9. 1910 bzw. 16./3. 1911, eingetr. 12./4. 1911. Gründung s. Jahrg. 1911/12.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb des unter der Firma Ernst Seidel G. m. b. H. in Auerbach i. V. bestandenen Möbelfabrikationsgeschäfts; Bau u. Vertrieb von Fahrzeugen.

Kapital: M. 300 000 in 289 Vorz.- u. 11 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000 in 200 St.-Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 19./8. 1915 beschloss auf jede Aktie 50% Zuzahl. einzufordern; diejenigen Aktien, auf welche die Zuzahl. erfolgte, wurden in 7% Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1916 umgewandelt. Ausserdem überliessen die Gründer der Ges. 48 Aktien = nom. M. 48 000 zur freien Verfügung. Die Ges. war berechtigt, diese 48 Aktien ohne Zuzahl. in Vorz.-Aktien umzuwandeln. Auf 141 alte Aktien wurde die Zuzahlung von M. 50, zus. M. 50 000, geleistet, deren Abstemp. in Vorz.-Aktien erfolgte. Der aus der Zuzahl. u. durch Hergabe von 48 Aktien durch die Gründer sich ergebende Betrag wurde zur Beseitig. der Unterbilanz sowie zu Abschreib. verwandt. Die G.-V. v. 24./4. 1918 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 100 000 in 100 Vorz.-Akt. à M. 1000, begeb. zu 105%.

Anleihe: M. 120 000 in 5% Oblig., davon M. 56 800 unbegeben.

Hypotheken: I. M. 30 000, II. M. 69 000, III. M. 22 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St.; jede Vorz.-Aktie = 2 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 3071, Wechsel 2451, Effekten 700, Debit. 109 435, Zuzahlungs-Kto 5810, Waren 359 424, Grundstücke u. Gebäude 262 958, Inventar 24 515. — Passiva: A.-K. 300 000, Oblig. 120 000, Delkr.-Kto 26 986, Res.-F. 13 290, Kredit. I 66 222, do. II 98 763, Hypoth. 121 000, unerhob. Div. 1480, Gewinn 15 622. Sa. M. 768 365.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 45 929, Zs. 14 397, Abschreib. 18 499, Gewinn 15 622. — Kredit: Vortrag 2078, Betriebsgewinn 92 369. Sa. M. 94 448.

Dividenden: St.-Aktien 1911—1918: 7, 7, 0, 0, 0, 2, 2% Vorz.-Aktien 1916—1918: 6, 7, 6%.

Direktion: Emil Seidel, Rich. Falck.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Emil Wolf; Stellv. Bank-Dir. H. Lange, Falkenstein; Bruno Brückner, Brunn i. V.; Oskar Schreiber, Heinrich Müller, Zwickau; Curt Oelschlägel, Reichenbach i. V., Privatmann Rich. Röder, Auerbach.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Auerbach: Auerbacher Bank e. G. m. b. H., Vogtländ. Creditanstalt.

Barther Actien-Möbelfabrik in Barth i. P.

Gegründet: 23./10. 1897. **Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Möbeln u. Holzarbeiten aller Art. Ende 1897 wurde die Möbelfabrik von Wernicke & Rohde angekauft.

Kapital: M. 100 000 in 79 Aktien à M. 1000 u. 14 Aktien à M. 1500.

Obligationen: M. 39 000.

Hypotheken: M. 60 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 83 000, Masch. 4000, Heizungs- u. Spänetransport-Anlage 1, Werkzeuge 1, Mobil. u. Utensil. 1, Waren 116 987, Debit. 36 016, Kassa 20 674. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypoth. 60 000, Schuldverschreib. 39 000, R.-F. 12 000, Unterst.-F. 3000, Ern.-F. 5500, Disp.-F. 5000, Delkr.-Kto 7042, Div. 6100, Kredit. 21 239, Vortrag 1800. Sa. M. 260 682.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. u. Löhne 89 400, Gewinn 19 800. — Kredit: Vortrag 1796, Fabrikations-Kto 107 404. Sa. M. 109 201.

Dividenden 1900—1918: 3, 3¹/₂, 0, 3¹/₂, 0, 0, 0, 2, 2, 2, 3, 4, 4, 0, 0, 10, 6% C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Jul. Bahrhus. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Dir. Franz Schloer, Stellv.

Komm.-Rat Th. Berg, Stellv. M. Horwitz, Alb. Wendt, Fr. Miedbrodt.

Berliner Holz-Comptoir A.-G. in Berlin-Charlottenburg,

Kurfürstendamm 52, mit Filiale in Danzig.

Gegründet: 1857 als Kommandit-Ges. auf Aktien; seit 12./3. 1872 Akt.-Ges.

Zweck: Betrieb von Holz- u. -Industriegeschäften im In- u. Auslande. Die Ges. übernahm die Geschäfte der Kommandit-Ges. Berliner Holz-Comptoir, hauptsächlich bestehend im Betrieb eines Holz- u. Holzindustriegeschäftes im In- u. Auslande, insonderheit Erwerb von Forstgütern, von geschlossenen Forsten u. von Forstparzellen zur Bewirtschaftung derselben u. zum Vertrieb der Hölzer, event. unter Anlage von Schneidemühlen u. Stapelplätzen an geeigneten Orten. Die Wirksamkeit der Ges. kann sich auch auf andere kaufmännische u. industr. Geschäfte, auch auf Holzlombardgeschäfte u. auf Erwerb von Grundstücken, sowie auf Ausführung von Bauten erstrecken. Die Ges. erhielt die russische Konzess. Waldobjekte in Russland zu erwerben u. an Ort u. Stelle durch maschinellen oder Handbetrieb zu exploitiern. Die Ges. besitzt die Holzsägewerke Oderberg u. Danzig, sowie ausgedehnte Güter- u. Forstkomplexe im In- u. Auslande. 1901 Erwerb der Holzbearbeit.-Fabrik, Dampfsäge- u. Fourniermessereierwerke einschl. aller Vorräte an Rohmaterial, fertigen u. halbfert. Waren der Firma C. R. Meyer in Berlin samt Grundstücken, gelegen Cästrinerplatz 9 u. Koppenstr. 17. 1904 Ankauf eines Terrains in Lichtenberg zur Erricht. eines Lagerplatzes; zu diesem Grund-